



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Nuraghenkomplex S'Arcu 'e Is Forros

Patrimonio culturale

**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Die Wurzeln des Territoriums: Die prähistorische Bevölkerung

Zum derzeitigen Kenntnisstand stammen die ältesten archäologischen Zeugnisse von Villagrande Strisaili vom Ende des sardischen Neolithikums, das durch eine starke Verbreitung der Kultur von San Michele di Ozieri auf der gesamten Insel gekennzeichnet ist (3400 - 2850 v. Chr.).

Insgesamt handelt es sich um sporadische Belege, nahezu ausschließlich aus dem sakralen Bestattungsbereich, bestehend aus *domus de janas*, die sich in der Nähe der Siedlungen befinden, die auf Weidewirtschaft beruhten und die heute größtenteils zerstört sind, in den Ortschaften Cuile Bruxiau, S'Orciada, Su Strumpu, Cortes de Maceddu, Genna Ardeletti, Funtana'e Jana (Abb. 1).



**Abb. 1** - *Domus de janas* S'Orciada, Tal des Rio Bau Mandara (da <http://www.ogliastraadventure.it/show.php?IDF=145>).

Es handelt sich um isolierte, in den Granit gegrabene unterirdische Räume, die nur selten in kleinen Gruppen zu finden sind, bestehend aus einer oder zwei Zellen, in einigen Fällen mit Dolmen-Korridor als Zugang.

Das vollständige Fehlen von Dekor belegt die schlichte Bauweise der *domus* der Ogliastra. Keines dieser Gräber ist wissenschaftlich untersucht wurden (Abb. 2).



**Abb. 2** - *Domus de janas* Su Strumpu, Tal ds Rio Bau Mandara  
(von <http://www.ogliastraadventure.it/show.php?IDF=146>).

Die intensive und ununterbrochene Kontinuität der Nutzung des Territoriums in der Phase des Übergangs vom späten Neolithikum zu den Anfängen des Äneolithikums ist durch die anikonischen *Menhire* aus Granit in Corte de Maceddu, genannt Sa Pedra'e S'Orku, Su Settile, Funtana'e Jana, Su Strumpu, Genna Ardeletti und Bruncu'e Cuili Abru-xiau/S'Orciada belegt, die vereinzelt, in Gruppen, im Kontext von unterirdischen prä-nuraghischen Grabstellen oder gar wiederverwendet im Mauerwerk eines Nuraghendorfs gefunden wurden (Abb. 3).



**Abb. 3** - Villagrande, Ortschaft Corte de Maceddu, der sogenannte Menhir Sa Pedra 'e S'Orku  
(aus: LILLIU 1957, S. 48, Abb. 14.3).

# ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Emanuela Atzeni





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a